



S PRACHE

Titel/Thema

Storyboard

Sprachsensibler Unterricht – konkret

Verfasser(innen)

Anna Goldbrunner, Dr. Barbara Rodrian

Erstellungsdatum

Juli 2018



Zeit	Filminhalt	Off-Text
00:00 – 00:17	Grundschule mit dem Schulprofil Inklusion	Die Grundschule Dachau-Ost ist eine Schule mit dem Schulprofil Inklusion.
00:18 – 00:40	Unterrichtsbeginn	In der 2d unterstützt die Sprachheilpädagogin Frau Birk in mehreren Stunden pro Woche die Klassenlehrerin Frau Korherr. Der Unterricht beginnt mit einer Bildbetrachtung am Whiteboard: Sobald die Kinder fokussiert sind, gibt es visuelle Impulse für eigene sprachliche Äußerungen.
00:41 – 02:24	Modellieren Interview mit Uta Birk und Julia Korherr	Kinder mit Sprachschwierigkeiten benötigen Satzeinstiegshilfen und vorgegebene Satzmuster, um sich sprachlich äußern zu können. Uta Birk modelliert ihre Aussagen.
02:25 – 04:06	Lehrersprache Interview mit Julia Korherr	Das Tafelbild wird freigelegt und Frau Korherr beginnt die Kinder auf die „Lesespur“ einzustimmen. Ziel der Stunde ist es, zu einem Text Fragen zu beantworten und ein Rätsel zu lösen. Am Anfang steht ein kurzer Lehrervortrag .
04:07 – 07:01	Wortschatzarbeit Semantische und phonologische Elaboration Langfristige Speicherung Interview mit Uta Birk und Julia Korherr	Nach dem Vortrag werden die schwierigen Wörter herausgepickt und besprochen. Diese Wortschatzarbeit ist besonders für Kinder mit Sprachschwierigkeiten immens wichtig. Denn nur, wenn Worte wie „Astronaut“ oder „Rakete“ sowohl semantisch als auch phonologisch auf verschiedene Weise erarbeitet werden, können sie langfristig im Gedächtnis gespeichert werden.
07:02 – 08:03	Textoptimierung	Ein wesentlicher Teil der Stunde besteht in der Arbeit mit differenzierten Texten. Die Klasse ist in drei Levels eingeteilt, je nach individuellem Sprachvermögen. Frau Birk kümmert sich um die drei schwächsten Schüler. Der Text ist für sie reduziert und vereinfacht , Silben sind farblich markiert, Schlüsselwörter unterstrichen, doch die Rätselaufgabe ist im Grundsatz identisch.
08:04 – 08:40	Sicherung des Anweisungsverständnisses durch Visualisierung und Strukturierung Interview mit Uta Birk	
08:41 – 09:15	Wortschatzarbeit	
09:16 – 09:33	Sprach- und Bewegungsspiel	Bevor sich alle Gruppen wieder im Klassenverband zusammenfinden, gibt es noch ein gemeinsames Sprach- und Bewegungsspiel, das Lust am Umgang mit Sprache vermitteln soll.
09:34 – 09:59	Erfolgsfaktor Team	Klar ist, dass all dies nur im Team gelingen kann. Wenn also Regelschullehrkräfte erkannt haben, dass einzelne Kinder Probleme im Bereich Sprache haben, dann müssen sie sich Unterstützung suchen.

Zeit	Filminhalt	Off-Text
05:32 – 05:57	Inklusion: Sprachförderbedarf an Grundschulen	Frau Braun ist Sprachheilpädagogin an einem Förderzentrum. In Zeiten der Inklusion aber kommen immer mehr Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ auch in unsere allgemeinen Grundschulen. Wie können sich Grundschullehrkräfte darauf vorbereiten?
05:58 – 06:43	Interview mit Prof. Andreas Mayer Lehrersprache	Das bedeutet für Lehramtsstudierende: die Lehrersprache richtig nutzen. Das – und viel mehr – kann man lernen – auch in Zeiten knapper Ressourcen.
06:44 – 08:31	Inklusion: Unterrichten im Team Interview mit Prof. Andreas Mayer	Lehrkräfte allgemeiner Grundschulen werden nach ihrem Studium nicht in der Lage sein, quasi im Alleingang Kinder aus dem Förderschwerpunkt „Sprache“ umfassend zu fördern. Aber das müssen sie auch nicht, denn Bayern hat ja in der Inklusion das Förderschulwesen erhalten. Lehrkräfte an allgemeinen Schulen können – und sollten – sich also Hilfen holen, zum Beispiel beim mobilen sonderpädagogischen Dienst. Und in manchen Schulen, so wie hier, an der Grundschule Dachau-Ost mit Schulprofil Inklusion, arbeiten Sprachheilpädagogen sogar aktiv im Unterricht mit – als zweite Lehrkraft im Raum.